Plötzlich gut…

Es klingelt. O neee, Leute! Es ist Sonnabendmorgen 8 Uhr! Es sind Ferien! Und ich habe Urlaub! Lasst mich doch einfach alle mal in Ruhe! Noch äußerlich völlig unrepräsentativ gehe ich trotzdem zur Tür und öffne sie. Man weiß ja nie…

Vor mir stehen zwei gutaussehende Frauen, denen man ansieht, dass sie auf ihr äußeres Erscheinungsbild Wert legen. Besonders die Bild: pinterest.de

kleinere sportliche Frau mit dem kupferroten Kurzhaarschnitt im grünkarierten Kostüm finde ich auf den ersten Blick sympathisch, obwohl mir ebenso auf den ersten Blick klar ist, wer da vor mir steht. Auch wenn die Sportliche an Stelle der Bibel ein Smartphone in der Hand hält.

Sie beginnt sofort: „Guten Morgen. Wir kommen, weil wir Ihnen Mut machen wollen!“ Das *klingt* auch sympathisch. Ich hatte schon erwartet, mir wird erzählt, was ich wie zu glauben hätte. Stattdessen fragt sie mich etwas und bekundet dadurch ihr Interesse an meinen Gedanken: „In dieser Zeit, in der uns so viele schlimme Ereignisse durch die Medien erreichen: haben Sie etwas, das Ihnen Halt gibt?“ Natürlich weiß ich, dass sie die Wörter „Gott“ und „Bibel“ hören möchte. Also stelle ich schnell noch klar, dass ich katholisch bin und nicht mehr überzeugt werden muss, bevor ich freundlicher ergänze, dass mir der Glaube tatsächlich wichtig ist und oftmals hilft.

Und plötzlich entwickelt sich ein spannendes Austausch-Gespräch, in dem deutlich wird, wie ähnlich wir uns in unseren Ansichten und unserem Glauben sind. Wir fragen einander und teilen miteinander unsere Gedanken. Wir vergessen sogar ein wenig die Zeit.

Nach etwa 10 Minuten erinnern sich die „Zeuginnen“ daran, dass sie mir noch die Mutmach-Bibelstelle der Offenbarung dalassen wollen: *„Er wird in ihrer Mitte wohnen und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“ (Off 21,3-4)*

Sofort fällt mir unser Jesaja-Wahlspruch für unsere neue Pfarrei im Pastoralen Raum ein:

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

Auch über diese beiden Texte tauschen wir uns noch kurz aus, denn mir machen sie wirklich Mut: Sie nehmen mir den Leistungsdruck, immer am nicht mehr funktionierenden Alten festhalten und es mit aller Kraft wieder gut machen zu müssen. Das, was überholt, unvollkommen, kaputt ist, und was ich aus meiner Kraft heraus nicht mehr retten kann, darf ich getrost in Gottes Hände ab-geben. Er schenkt dafür Neues – neue Möglichkeiten, die ich nutzen und gestalten darf. Es fühlt sich so leicht an, neu beginnen zu dürfen. Es tut gut und schenkt neue Energie.

Es ist Samstagmorgen um viertel nach acht – in den Ferien, und ich habe Urlaub. Wir verabschieden uns freundlich voneinander und ich schließe die Tür. Und ich weiß schon jetzt: dieser Tag ist ein guter Tag!

Haben Sie auch schon bemerkt, was bei uns in der Pfarrei Neues sprießt? Packen wir es an – gemeinsam. Mit Gottes Hilfe. Dann wird es gut.

Ich wünsche Ihnen ein für Sie gutes Wochenende. Seien Sie behütet von Gottes nehmender und gebender Hand!

Ihre Sabine Schmidt

Was gibt es Neues?

Für alle vier Gemeinden:

Vesperkirche – gelebte Nachbarschaft

Auch in ökumenischer Zusammenarbeit

Was kann man in einer Kirche eigentlich alles machen? Und: Was brauchen Menschen gerade jetzt von uns?

Diese zwei großen Fragen stecken hinter dem (etwas) geheimnisvollen Namen "Vesperkirche". Vespern kennen wir Nordlichter vielleicht aus dem Urlaub in Süddeutschland. Irgendwas mit Essen hat diese Art Kirche also zu tun, aber nicht nur das. Aus dem süddeutschen Raum übernehmen wir diese – wie wir finden – tolle Idee von Kirche und lassen für eine knappe Woche im Gemeindezentrum St. Johannis alles das stattfinden, was Menschen guttut und ihnen eine wohltuende Pause von ihrem Alltag schenkt. Oder sollte man lieber sagen: von ihren Alltagen? Denn die Unterschiedlichkeit der Menschen und der Realitäten, in denen sie leben und unterwegs sind, spielt eine entscheidende Rolle bei diesem Projekt, das starke sozialdiakonische Züge trägt, aber auch geistliche und ganz irdische.

Es sind alle willkommen – diesen Anspruch tragen zwar die meisten Veranstaltungen von Kirche, doch wir wissen selbst, dass sich oft nur kleine Gruppen von Menschen von bestimmten Angeboten ansprechen lassen.

Die Vesperkirche möchte einen Strich durch diese Art von Milieuverengung machen und die ganze Kraft kirchlichen Lebens bündeln, sichtbar und erlebbar machen. Das heißt: In der Vesperkirche wird gegessen, gesungen und gebetet, es werden womöglich Haare geschnitten, Mittagspausen bei einem kleinen Workshop verbracht. Jemand lässt sich vom Optiker die Augen überprüfen und eine andere, die es sonst schwer damit hätte, kann sich die Füße podologisch versorgen lassen. Es finden Sozialberatung und Seelsorge statt, aber auch musikalische Darbietungen, geistliche Impulse und ganz viel Gespräch. Für die einen gibt es Gelegenheit zum Anpacken, für andere zum Atem schöpfen – am besten beides zugleich. Alle sollen darin etwas von dem spüren, was wohl eine Qualität dessen ist, was auch Reich Gottes heißt: Fülle und Wohlsein. Klingt gut, oder? Das sieht nicht nur der Kirchengemeinderat so, sondern auch die Jury des Innovationswettbewerbs "Einfach machen" vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Dort hat unsere Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte ein schönes Budget für unsere Vesperkirche im März gewonnen. Nun brauchen wir noch Sie: als Gäste und Mitwirkende. Merken Sie sich den 2. bis 5. März 2023 vor. Wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro (buero@kirche-harburg-mitte.de, 040 - 790 69 98). Und auch über weitere finanzielle Unterstützung freuen wir uns.

Pastorin Anne Arnholz & Pastorin Corinna Peters-Leimbach

Podcast

Fast jeden Sonnabend ist um 17 Uhr eine neue Audioandacht im Heilig-Kreuz-Podcast aus Neugraben online. Die aktuelle Folge und alle bisherigen gibt es auf

https://heiligkreuzpodcast.podigee.io/

und auf vielen Podcast-Portalen - auch zum Abonnieren.
Die aktuellste Audio-Andacht ist auch per Telefon anzuhören:
(0345) 483 41 25 80.

Anmeldeschluss 01.01.2023;
Anmeldung nur über Online-Formular auf der Website möglich

https://forms.office.com/r/Gdi3pDRcs3

Wer sich angemeldet hat, teile das bitte auch dem Pfarramt mit, damit wir wissen, wer aus unserer Pfarrei mit nach Portugal fährt

Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé wird 2022|2023 in Rostock und Umgebung stattfinden. Das Treffen dauert vom 28.12.2022 bis zum 01.01.2023. Es wird erwartet, dass ca. 10.000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen nach Rostock kommen. Näheres zum Treffen findet sich auf der Homepage und in den Aushängen der Kirchen.

TAIZÉ – Friedensgebet in St. Franz-Joseph

Sonntag, 13. November um
19.00 Uhr in der St. Franz-Joseph Kirche,
18.30 Uhr Üben der Gesänge

Herzliche Einladung zu einem Taizé Gottesdienst, am Sonntag, den 13. November, um 19.00 Uhr in der Kirche St. Franz-Joseph. Da in der Ukraine immer noch der Krieg tobt und es weltweit sehr viel Leid durch Kriege gab und gibt, wollen wir mit Gebeten und den meditativen Gesängen aus Taizé besonders um Frieden und Versöhnung in der Welt beten und bitten. Und auch um Frieden in uns und in unserer Umgebung!
Um 18.30 Uhr werden die einzelnen Stimmen der meist 4stimmigen Taizé Lieder angesungen und kurz geprobt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Tabea Kawurek: Tel. 0176/ 196 55 139

Firmung

Am kommenden Sonntag, den **06.11.22** werden in der Gemeinde St. Bonifatius um 10.00 Uhr 18 Jugendliche gefirmt. Am Sonnabend, den **12.11.22** empfangen die Jugendlichen in Heilig Kreuz (Neugraben) das Sakrament der Firmung; am Sonnabend, den **19.11.22** die Jugendlichen in St**.** Maria (Harburg).
Wir freuen uns, dass diese jungen Menschen den Weg ihres Glaubens bekräftigen und nun selbst "Ja!" sagen zu einem Leben im christlichen Glauben

Herzliche Einladung, bei diesen Gottesdiensten dabei zu sein.

Kollektenzweck	
Kollekte am	6.11. Für die Kirche vor Ort
Kollekte am	13.11. Solidaritätsfonds Arbeitslose
Kollekte am	13.11. Türkollekte / Schlafsäcke für Obdachlose nur in St. Maria!

Hospizverein
Hamburger Süden e.V.

Moderierte Trauerselbsthilfegruppe für Erwachsene

startet wieder am 1.11.2022

Der **Hospizverein Hamburger Süden** lädt ein zu einer neuen Trauerselbsthilfegruppe. Unter der Leitung der Koordinatorinnen und Trauerbegleiterinnen Kerstin Cohrs und Silke Debus trifft sich die feste Gruppe 14-tägig an 10 festen Terminen, um in einem geschützten Rahmen Unterstützung in der Trauer zu erfahren, über die schmerzlichen Gefühle und eigenen Erfahrungen zu sprechen und durch neue Rituale, die Trauer ein wenig leichter werden zu lassen.Beginn: Dienstag, **1.11.2022 19-21Uhr**, in den Räumen des Vereins, Hospizverein Hamburger Süden e.V., Schwarzenbergstraße 81, 21073 Hamburg

Unkostenbeitrag: 75€ für 10 Termine

Anmeldung erforderlich:
Hospizverein Hamburger Süden, Tel. 76 75 50 43, oder
info@hospizverein-hamburgersueden.de

Spendenkonten Ukrainehilfe:

Caritasverband Erzbistum Hamburg
IBAN: DE09520604100006400000
Verwendungszweck: Ukrainehilfe
Diakonie Katastrophenhilfe

Berlin
IBAN: DE68520604100005052502

Stichwort: Ukraine Krise

Die Pfarrei St. Maximilian Kolbe, die Kindertagesstätte St. Franziskus & die Katholische Schule Harburg laden herzlich ein zum

Laternenumzug

am

Freitag, den 11.November 2022

Foto: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk

Andacht um 17.00 Uhr

in der

St. Franz – Joseph Kirche

anschließend

großer St. Martin – Umzug

Auf dem Kirchenvorplatz Reeseberg:
Lagerfeuer, Blasorchester
gegrillte Würstchen
warme und kalte Getränke
und vieles mehr...

Des Weiteren bieten
Schüler des Niels-Stensen-Gymnasiums
Kuchen an, um sich Ihre Klassenfahrt zu finanzieren.

Einzelne Gemeinden

Meldungen aus Wilhelmsburg:

Hinweis

Am kommenden Donnerstag, 10.11 findet in St. Bonifatius um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier statt.

Gräbersegnung Friedhof Finkenriek

Zu Allerheiligen und Allerseelen besuchen wir die Gräber unserer Toten. Guter Brauch ist es dies gemeinsam zu tun, dass tun wir auf dem Friedhof Finkenriek am 5.11 um ca. 11.30 Uhr Das Totengedenken findet im Gottesdienst der Gemeinde am 5.11 um 10.00 Uhr in St. Bonifatius statt.
Intentionswünsche können bis zum letzten Oktobersonntag im Gemeindebüro eingereicht werden.

Die Abendmesse um 18:00 Uhr entfällt an dem Sonnabend!

Wer die gemeinschaftlichen Termine nicht wahrnehmen kann, kann sich ein kleines Weihwasserfläschchen aus der Kirche für den eignen Besuch am Grab am Sonntag den 6.11. mitnehmen

---

Lang, lang ist's her....

Wie in jedem Jahr findet am 2. Samstag im November das Ehemaligentreffen der Bonifatiusschule statt. Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und alle, die sich der Boni verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Wir beginnen am 12.11.22 um 18 Uhr mit der Vorabendmesse. Anschließend darf in der Mensa der Schule nach Herzenslust geplaudert und in Erinnerung geschwelgt werden.

Lektorinnen und Lektoren

Geplante Schulung für Lektorinnen und Lektoren Wir suchen "Neue" für die Gottesdienste in St. Bonifatius. Wenn Sie Lust haben, die Lesungstexte und die Fürbitten vor der Gemeinde vorzulesen und gut vortragen können, melden Sie sich gerne bei Frau Schmidt im Pfarrbüro von St. Maria oder im Pfarrbüro in St. Bonifatius. Sind Sie bereits Lektorin oder Lektor und wünschen sich eine auffrischende Schulung? Dann melden Sie sich auch gerne bei Frau Schmidt, / s.schmidt@maximiliankolbe-hh.de,
Tel. 79145581 oder in Ihrem Pfarrbüro mit Namen und Telefonnummer oder E-Mail an. Vielen Dank!

Weihnachtspäckchenaktion

Unter dem Motto "Die Boni teilt wie der Heilige Martin" packen wir auch in diesem Jahr wieder Päckchen, die kurz vor Weihnachten auf die Reise nach Osteuropa gehen, um dort Kindern ein wenig Weihnachtsfreude ins Gesicht zu zaubern. Auch Sie können diese Aktion, die u.a. vom Round Table initiiert wird, in diesem Jahr wieder mit unterstützen. Die Päckchen sollten bis zum 09.11. im Pfarrhaus oder im Schulbüro abgegeben werden. Natürlich können Sie Ihr Päckchen auch gern am 10.11.22 um 12 Uhr auf dem Schulhof selbst in den LKW laden. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer im Schriftenstand in St. Bonifatius.

St. Martin

Am 10.11.22 feiern wir das Fest des Heiligen Martin, traditionsgemäß immer am Vorabend. In diesem Jahr soll es endlich wieder ökumenisch stattfinden. Wir starten um 17 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Emmauskirche (Mannesallee 20), mit-gestaltet von den 4. Klassen der Boni. Im Anschluss laufen wir mit unseren Laternen und begleitet von den Harburger Bläsern durch den Bunkerpark bis zum Schulhof der Bonifatiusschule, wo wir mit Martinswecken, Brezeln, Waffeln, Crepes, Würstchen, Kuchen, Glühwein und Punsch den Abend ausklingen lassen. Herzliche Einladung an alle!

Lichter zu Allerseelen

Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Bonifatiusschule gestalten in der Woche vor Allerheiligen Grablichter, die sie am Freitag vor der Gräbersegnung auf einige Gräber auf dem Friedhof Finkenriek bringen wollen. Wenn Sie sich auch über so ein Licht auf dem Grab eines lieben Verstorbenen freuen würden, so melden Sie sich gern bei Ulrike Seyffarth.

Verstorbene

Verstorben ist im Alter von 88 Jahren *Frau Walli Schmidt*. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Dienstag, 15. November um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Finkenriek.

Herr gib ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass Sie ruhen in Frieden. Amen

Meldungen aus Neugraben:

Wer singt noch mit?

Die "**Schola Heilig Kreuz"** hat wieder mit den Proben begonnen. Der beliebte Chor für jedes Alter probt wieder jeden Montag ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus neben der Heilig Kreuz Kirche. Mit musikalischer Begleitung von *Tabea Kawurek* wird nun das umfangreiche Repertoire überwiegend modernerer geistlicher und weltlicher Lieder wieder geprobt, um demnächst auch wieder Gottesdienste und andere Veranstaltungen musikalisch mit zu gestalten. Es ist ein guter Zeitpunkt jetzt einfach vorbeizukommen und mitzusingen.

Auch der "**Heilig Kreuz Chor"** probt wieder jeweils donnerstags um 19.30 Uhr unter der Leitung von *Prof. Dr. Winfried Adelmann* – singen gute Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte

---

Gräbersegnung

Zu Allerheiligen und Allerseelen besuchen wir die Gräber unserer Toten. Guter Brauch ist es dies gemeinsam zu tun, Wir treffen uns am Samstag, den 05.11. um 14:00 Uhr zeitgleich auf dem Heidefriedhof und dem Friedhof Fischbek Das Totengedenken im Gottesdienst findet am Sonntag, 06.11. um 10:00 Uhr in Heilig Kreuz statt.
Intentionswünsche können bis zum letzten Oktobersonntag im Gemeindebüro eingereicht werden.
Wer die gemeinschaftlichen Termine nicht wahrnehmen kann, kann sich ein kleines Weihwasserfläschchen aus der Kirche für den eignen Besuch am Grab am Sonntag, 6.11. mitnehmen.

Trauer-Café

Am Dienstag, 25.10. um 15:00 Uhr findet wieder das Trauer-Café im Gemeindehaus statt. Unser Trauer-Café ist dazu da, dass sich hier Menschen treffen können, die unter einem Verlust leiden – ganz gleich, ob durch den Tod oder durch andere einschneidende Ereignisse. Und ganz gleich, wie lange dieses Ereignis schon zurück liegt. Hier ist man unter Menschen, die zu ihren Verlusterfahrungen stehen. Hier kann man sich austauschen, was einem dennoch helfen kann, weiterzuleben und diesem Leben etwas abzugewinnen. Herzliche Einladung

---

Adventsausfahrt nach Salem

In der Zeit vom 09. – 12.12.2022 laden wir Sie herzlich ein zum Innehalten im Advent im Ferienland Salem.
Reiseflyer und Anmeldungen liegen am Schriftenstand aus.

Wir brauchen Unterstützung

Unsere Frühstücksküche für Bedürftige und Obdachlosen in Heilig Kreuz Neugraben braucht dringend Unterstützung. Wer Lust und Zeit hat, einmal vormittags in der Woche mit uns gemeinsam ein tolles Frühstück für unsere Gäste zu zaubern, meldet sich bitte bei *Frau Silke Ottow*. Kontakt über das Pfarrbüro erhältlich

---

Meldungen aus Harburg:

Erinnern für die Zukunft

Harburger Gedenktage 2022 vom 1. bis 30.11.2022

viele Harburger Kulturträger wirken mit

Unter diesem Motto stehen auch die diesjährigen Harburger Gedenktage. Harburger Schulen, Kultureinrichtungen, politische und gesellschaftliche Organisationen und Vereine beteiligen sich mit Beiträgen und Veranstaltungen. Damit sind die Gedenktage vielfältig wie der Stadtteil selbst. Die Harburger Gedenktage erinnern an die Opfer und die Verfolgten des Nationalsozialismus – mit dem Fokus auf Akteure und Ereignisse im Bezirk Harburg, sie schauen aber auch auf die Gegenwart und die Zukunft. Extremismus, Diskriminierung und Verfolgung, Flucht und Vertreibung, Krieg, Selbstbehauptung und Widerstand sind auch aktuelle Themen. Das gesamte Programm kann vorab unter www.gedenken-in-harburg.de aufgerufen werden.

Allerheiligen/Allerseelen

Zu Allerheiligen und Allerseelen besuchen wir die Gräber unserer Toten. Guter Brauch ist es dies gemeinsam zu tun, dass tun wir auf dem Friedhof:

Langenbek am	Sonntag, den 6.11. um 15.00 Uhr
Sinstorf am	Sonntag, den 6.11. um 15.00 Uhr
Neuer Friedhof	am Sonntag, den 6.11. um 15.00 Uhr

Das Totengedenken im Gottesdienst der Gemeinde findet statt in:

St. Maria am	Sonntag, den 6.11. um 11.30 Uhr
St. Franz-Joseph am	Sonntag, den 6.11. um 10.00 Uhr

Intentionswünsche können bis zum letzten Oktobersonntag im Gemeindebüro eingereicht werden.

Wer die gemeinschaftlichen Termine nicht wahrnehmen kann, kann sich ein kleines Weihwasserfläschchen aus der Kirche für den eignen Besuch am Grab am Sonntag den 6.11. mitnehmen

Abendgebet für Studierende und junge Erwachsene

Ab sofort findet montags um 19.00 Uhr in der Kirche St. Maria wieder das Abendgebet für Studierende und junge Erwachsene statt. Am kommenden Montag, den 24. Oktober 2022 sind auch die Firmlinge unserer Gemeinden dabei. Nähere Infos zum Abendgebet unter www.khg-hamburg-harburg.de

---

Eine-Welt-Verkauf in St. Maria

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den 6.11. um 11.30 Uhr findet wieder der Eine-Welt-Basar statt. Bitte unterstützen Sie die Arbeit unserer Ehrenamtlichen für den Fairen Handel. Die Erlöse aus dem Verkauf der Produkte fließen in unser Bildungs- und Straßenkinderprojekt für Mädchen in Malawi.

SEHT·IHR·UNSERN·STERN·DORT·STEHEN?

Einladung·in·die·Sternenwerkstatt

Hallo!
Bist· du· zwischen· 5· und· 12· Jahren· alt· (Vorschule· bis· 6.· Klasse)· und· hast· Lust,· etwas· über· die· Sternsinger· zu· erfahren· und·Sterne·zu·basteln,·dann·bist·du·genau· richtig·beim

KINDERBIBELTAG·in·St.·Franz-Joseph
am·19.11.2022·von·10.00·–·15.00·Uhr

Wenn·du·mit·machen·möchtest,·melde·dich·im·Pfarrbüro·oder·in· der·Schule·an!·Am·Kinderbibeltag·selbst·brauchst·du·eine·Brotzeit,· ein· Getränk,· deine· Federtasche· mit· Schere· und· Klebe· und· 3,- Euro.
Wir·treffen·uns·am·19.11.22·um·10.00·Uhr·in·der·Kirche·St.·Franz-Josef.·Am· Sonntag,· den· 20.11.22· findet· dort· um· 10.00· Uhr· der· Abschlussgottesdienst·statt,·zu·dem·du·mit·deiner·ganzen·Familie· auch·herzlich·eingeladen·bist!

Für·das·Kinderbibeltagsteam:·*Birgit·Masur*

Anmeldezettel·liegen·in·den·Kirchen·aus!

Alle·Jahre·wieder:

Adventszauber

in·St.·Franz-Joseph

am·Sonnabend,·19.·November,
von·15.00·Uhr·bis·18.30·Uhr,
am·Sonntag,·20.·November,·ab·9.30·Uhr.

Zauberhafte·Adventskränze,·Gestecke·und·andere·
Köstlich-·und·Kleinigkeiten·können·Sie·wieder·in·Ruhe
bei·Kaffee·und·Kuchen,·Würstchen·und·Glühwein·
aussuchen·und·die·Adventszeit·genießen.
Dieses·Jahr·mit·einer·großen·Tombola!

Der·Erlös·geht·an·das·Krankenhausprojekt
von·Pater·Kamba·und
eine·neue·Lehrküche·in·Iguazú·/·Argentinien

Wir·freuen·uns·auf·Ihren·Besuch·im
Pfarrheim,·Reeseberg·14.

Verstorbene

Verstorben ist im Alter von 86 Jahren ***Lieselotte Schacht***. Die Beerdigung ist am Freitag, den 11.11. um 11.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof Harburg.

Herr gib Ihr und allen Verstorbenen die ewige Ruhe, das ewige Licht leuchte ihnen. Lass Sie ruhen in Frieden. Amen.

Gottesdienste in unserer Pfarrei
St. Maximilian Kolbe

Wilhelmsburg St.-Bonifatius, Bonifatiusstraße 1, 21107 HH

Sonnabend	16.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe 11.30 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache
Wochentage	donnerstags 17.00 Uhr Hl. Messe

Neugraben Heilig Kreuz, An der Falkenbek 10, 21149 HH

Sonnabend	18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe 12.30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache	
Wochentage	mittwochs	18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
	Donnerstags	09.00 Uhr Hl. Messe

Harburg St. Franz-Joseph, Reeseberg 8, 21079 HH

Sonnabend	17.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache 18.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag	08.30 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache 10.00 Uhr Hl. Messe	
Wochentag	dienstags	15.00 Uhr Hl. Messe
	dienstags	19.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
	freitags	19.00 Uhr Hl. Messe

Harburg St. Vinzenz, Lichtenauerweg 9, 21075 HH

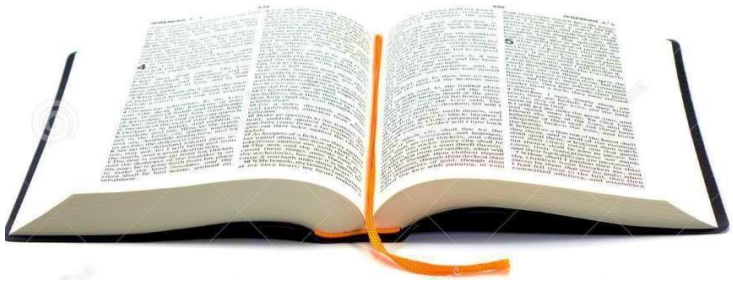
Sonnabend	17.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Hl. Messe
Wochentage	donnerstags 18.00 Uhr Hl. Messe

Harburg St. Maria, Museumsplatz 4, 21073 HH

Sonnabend	17.15 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
Sonntag	11.30 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Hl. Messe
Wochentage	montags 19.00 Uhr Abendgebet der Kath. Hochschulgemeinde mittwochs 09.30 Uhr Hl. Messe 1. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas 20, 27 – 38
Die Frage nach der Auferstehung der Toten



Von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, kamen einige zu Jesus und fragten ihn:
Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.
Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. Da nahm sie der zweite, danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben.
Schließlich starb auch die Frau. Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt.
Da sagte Jesus zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten. Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten.
Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind. Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle.